

Spaß und Spiel fördern das Teamgefühl

Auch in diesem Jahr hat die Obernkirchener Albert-Schweitzer-Schule vor den Zeugnissen ein großes Spielfest für die fünften bis neunten Klassen veranstaltet. Baseball stand diesmal auf dem Programm und die Schüler waren mit Begeisterung dabei.

Obernkirchen. „Selbst diejenigen, die sonst gerne mal ihr Sportzeug vergessen, waren schon Tage vor dem Turnier aufgeregt“, erzählt Susanne Krack, Fachkonferenzleiterin für das Fach Sport. Die Teams für das Turnier wurden klassenübergreifend gebildet, sodass Schüler aller Altersstufen zusammen spielten. Insgesamt nahmen sechs Teams mit jeweils sieben oder acht Spielern teil. „Das hatte gleich zwei positive Auswirkungen“, erklärt Sascha Ebel, Förderschullehrer und Konrektor der Schule. „Zum einen haben sich die Schüler besonders angestrengt, da sie in ihrem Team gut dastehen wollten. Zum anderen gab es nicht den starken Konkurrenzkampf, der sich ergibt, wenn Teams klassenintern gebildet werden.“ Die Baseball-Spiele bestanden aus zwei Halbzeiten („Innings“) mit jeweils sieben Minuten. Die Schüler mussten den Ball von einem Baseball-Schläger von dem „Batting-T“ ins Feld spielen. Als zweite Variante stand den Schülern frei, anstatt des Baseball-Schlägers einen Tennisschläger zu benutzen, „denn die Handhabung des Baseballschlägers ist nicht ganz einfach“, erzählt Krack. Die Veranstalterin Krack entschied sich gemeinsam mit Schulleiter Kurt Feltz für das Baseballspiel, da es sich um eine anspruchsvolle Sportart handele und auch die Mädchen gut ins Team integriert werden können. Abschließend waren sich alle Beteiligten einig, dass es wieder ein gelungenes Sportfest gewesen sei. jaj